

**Börsenblatt**  
 für den  
**Deutschen Buchhandel**  
 und für die mit ihm  
 verwandten Geschäftszweige.  
 Herausgegeben von den  
 Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.  
 Amtliches Blatt des Börsenvereins.

---

Nº 24.

Dienstags, den 23. März

---

1841.

**Der deutsche Buchhandel, der Börsenverein und die Presse.**

Die für die Civilisation außerordentliche Wichtigkeit, welche der Buchhandel im Allgemeinen seit Erfindung der Buchdruckerkunst erlangt hat, wird wohl kein Unbefangener bezweifeln. Das unberechenbar wohlthätig für die Fortschritte der Humanität wirkende Moment desselben darf als allgemein anerkannt betrachtet werden. Durch ihn werden Schreibkunst und Buchdruckerkunst erst recht zu Gute gemacht. Auf dem sich täglich erweiternden Gebiete der gebildeten Welt vermittelt und erleichtert er die geistige Verührung, indem er die fortwährende Verbreitung und den beständigen Austausch der Literaturen der alten, neuern und neuesten Zeit betreibt, und in der Regel jedem leicht zuführt, was er für seine besonderen Zwecke bedarf. Noch unmittelbarer antregend für geistige Interessen und Erweiterung von Cultur und Wissenschaft wirkt bei weiser Betriebsamkeit der Verlagsbuchhandel. Denn gar häufig gehen von ihm die Entwürfe zu wichtigen, allgemein wohlthätigen literarischen Unternehmungen aus und noch öfter konnten dergleichen nur durch die von ihm an die Ausführung gesetzten Mühen und Kosten verwirklicht werden. Dem unbemittelten Talente, dem aufstrebenden und von weltlichen Sorgen gehemmten Geiste ebnete schon oft ein würdiger Verlagsbuchhändler den Weg. Was der Forscher einsam ergründete, was der Menschenfreund beobachtete, was zur Abwehr von Unbill und Unverständ, was zur Wahrung der heiligsten Güter der Menschheit dem Papier anvertraut ward, das Alles führt der Buchhandel gleichsam wie ein Saemann dem Boden zu, wo es Wurzeln und Früchte bringen soll. Es wird aber auch kein Buchhändler, der von der edlen Bedeutung seines Gewerbzweiges wirklich ergriffen ist, denselben durch Beförderung des Gemeinen, der Unterdrückung, der Lüge, des Aberglaubens u. dergl. entwürdigen, so weit ihm möglich ist, vergleichen zu erkennen. Und darum wird ein Verlagshänd-

8r Jahrgang.

ler, welcher seiner bedeutsamen Stellung sich bewußt und im Besitze der zu ihrer würdigen Ausfüllung erforderlichen Geistes-, Gemüths- und materiellen Kräfte ist, mit Rotteck zu reden, „in Wahrheit eine Macht, und zwar eine naturgemäß dem guten Princip befriedete und vielfach hilfreiche, vom bösen Princip aber mit Recht gefürchtete Macht.“

Um einen so schönen Beruf würdig zu erfüllen, bedarf es außer den Geldmitteln freilich noch mehr, als jene Forderungen bedingen, welche der Censurliebende, großherzoglich weimarsche Commissionsrath Gädike an einen Buchhändler macht. Dieser hat nach ihm genug Kenntnisse für seinen Handel, wenn er umfassende Bücherkenntniß besitzt und weiß, welche Gelehrte und welche Zweige der Gelehrsamkeit gerade Epoche machen (Gädike, Censur und freie Presse, in Poliz. Jahrb. 1832, II. B. S. 62). Glücklicherweise findet man auch nicht gar selten mehr bei den Mitgliedern eines Standes, der eine so wesentliche Rolle bei der Beförderung der höhern, idealen, auf Veredlung der Menschheit gerichteten Bestrebungen sein nennt. Und vom deutschen Buchhandel kann man das mit gutem Gewissen rühmen. Denn, um nur eins zu Bekräftigung anzuführen, es hat ihm zu keiner Zeit an Ehrenmännern gefehlt, welche ihren höheren Beruf vor Augen hatten und im Herzen und sich einen Ruhm daraus machten, nicht blos das Edle in der ganzen Richtung ihrer Verlagsthätigkeit zu verfolgen, sondern auch mit lobenswerther Uneigennützigkeit zuweilen Werke zu drucken, welche der Wissenschaft allein zum Vortheil gezielen.

Mit der inneren Organisation des deutschen Buchhandels ist aber noch ein andres Moment der Wirksamkeit für denselben gegeben. Der Börsenverein der deutschen Buchhändler hat vor Allem den Zweck der gemeinsamen Verhandlung und Betreibung allgemeiner Angelegenheiten des deutschen Buch- und Kunsthands. Seine Generalversamm-

45

lungen haben st. §. 15. des von der königl. sächsischen Regierung bestätigten Statuts das Recht, über Dergleichen Beschlüsse zu fassen, und solchen Beschlüssen würde ein ansehnliches Gewicht nicht abzusprechen sein. Rühmt doch die Chronik des Vereins schon beim Jahre 1834, wo die Zahl der Mitglieder zu Ende der Ostermesse 454 war, „dass der deutsche Buchhandel durch seinen Börsenverein an Achtung bei dem Publicum und bei der Staatsbehörde“ gewonnen, sowie, dass sich beim damaligen Börsenbau und bei der Ausarbeitung der von der königl. sächsischen Regierung verlangten Vorschläge zur Feststellung des literarischen Rechtszustandes in den deutschen Bundesstaaten „gezeigt habe, was die vereinten intellectuellen und Geldkräfte desselben vermögen.“ Seitdem haben (bis Ende 1840) die Mitglieder sich auf 708 vermehrt, aber vergebens sieht man sich nach einer neuen Neuerung jener seitdem doch gewiss ansehnlich gewachsenen, vereinten Kräfte um. In den Generalversammlungen am Sonntage Cantate (der vom Anfang des 98 Psalm: Cantate domino canticum novum [Singet dem Herrn ein neues Lied] den Namen hat) ward regelmäßig das alte Lied variiert. Kein Gegenstand von wirklich allgemeiner, höherer Wichtigkeit ward angeregt. Niemand ist es eingefallen, jene vereinten Kräfte etwa gegen die Censur, für die Freiheit des Buchhandels, für die Freiheit der Presse in Bewegung zu setzen. Und doch sind diese die wichtigsten Gegenstände für den Buchhandel, von denen künftig seine Blüthe, wie die der Humanität, bedingt werden. Die gänzliche Vernachlässigung dieser von Allen, welche nicht geradezu für Widersacher der Fortbildung des Menschengeschlechts gelten wollen, zu Zielpunkten ihrer Bestrebungen genommenen Angelegenheiten ist wahrlich nicht geeignet, die Achtung des Publicums für den Börsenverein zu steigern.

Ein Mann, dem gewiss nicht überspannte Ansichten zugeschrieben werden können, der verstorbene Pötzl, fand sich durch den ihm 1832 gemachten Vorwurf, ein Vertheidiger der Censur zu sein, so tief verletzt, dass er die Unwahrheit desselben ausdrücklich öffentlich darlegte. Der deutsche Buchhandel wird sich wohl nicht mit dem zieren wollen, was jedem verehrten Manne eine Schmach dünkte? Sollte der Art der Geist sein, welchen der Börsenverein pflegt, so wäre es nicht der rechte Geist.

Aber schon das rein materielle Interesse fodert die deutschen Buchhändler auf, für Freiheit der deutschen Presse und des deutschen Buchhandels zu arbeiten; denn beide verkümmern und gedeihen nur mit einander. Will der Buchhandel das Feld für seinen Unternehmungsgeist nicht fortwährend beschränkt sehen, den Kreis seiner Abnehmer nicht vermindern, mit der eigenen Thätigkeit nicht auch die literarisch-schöpferischen Kräfte untergraben helfen, so muss er insbesondere dazu beitragen, das Leben in allen Formen, in Kunst, Wissen, Gesellschaft, auf die Bahn nach dem höchsten Ziele, die Menschheit zum höchsten Bewusstsein zu bringen. Nur mit diesem lebt und strebt sich's würdig und das Allgemeine kann dahin nur durch Freiheit der Presse und des Buchhandels gelangen. Ohne sie wird von der den Geist despotisirenden Censur an die Stelle wissenschaftlicher Ueberzeugung ein behaglicher

und bequemer Glaube eingeschwärzt, der endlich alles freie Streben in jene Hofskaiengesinnung aufgehen macht, die man den Deutschen so gern vorwirft; ohne sie wird ganz besonders in Zeiten und literarischen Zuständen, wie die der deutschen Gegenwart sind, der Fortschritt von der Censur untergraben. Ohne diesen Fortschritt reißen aber Gebrechen der Bildung ein, welche dem traurigsten Ausgang entgegen führen. Denn so regsam unsre Zeit in einzelnen Richtungen ist, im Ganzen ist ihr Bestreben, auch in Deutschland ganz besonders, doch dahin gerichtet, die bisherige Bildung zum Gemeingute zu machen. Man vereint in Sammelwerken die Resultate der Wissenschaft, um sie denen mundrecht darzubieten, welche darnach verlangen und es billig und wohlfel möglich zu machen, sich über Bielerlei zu unterrichten. Pfennigmagazine und eine Menge ähnliche Unternehmungen bringen den Weizen, aber freilich auch oft die Spreu aus den Speichern des Wissens als Kleinhändler auf den Markt. Das ist nun gewiss kein Unglück und muß geschehen, soll für die Bildung der Zukunft, für die damit eng verbundene Blüthe des deutschen Buchhandels eine recht breite Basis gewonnen werden. Allein es kann auch zu dem führen, was Götte verschwieg, als er in seiner „Vorschule der Politik (Leipzig 1840)“ niederschrieb: „Sehe ich auf den Sammlerfleiß der Gelehrten, der sich jetzt kund zu thun anfängt, dann kommt es mir vor, als ob nun geschlossen, die Resultate verwahrt und versiegelt und jedem zum Nachschlagen hingelegt werden sollten. So schloss auch die antike Welt. Als man nicht mehr selbst erzeugte, da sammelte man, kritisierte, commentierte, verfasste Auszüge, Compendien, bis die Barbaren kamen und Alles, Bücher und Büchermacher, in die Wälder oder in die Klöster jagten.“ — Und vor einem solchen Ausgänge kann nur das ewig neu belebende Element der Freiheit schützen. Wohin hat die Censur den im 16. Jahrhunderte noch so blühenden literarischen Verkehr auf der pyrenäischen Halbinsel gebracht? Welchen unberechenbaren Nachtheil fügt mancher Staat durch seine Gedanken- und Büchersperre sich und besonders seinem eigenen Buchhandel zu? Was leidet er aber auch im ganzen deutschen Gebiet und noch mehr, was wird er ohne Entfesselung der Presse zu leiden haben? Glaubt er etwa bei wiederholten Auflagen von Arndt's Christenthum und Paradiesgärtlein bestehen und damit seinen Kreis erweitern zu können? — Hat er Alles aufgeboten, um Deutschland zu einer großen Offizin zu machen, „in welcher die Literaturen aller Nationen aufgelegt, erklärt, übersezt, nachgeahmt werden, während es keine Nationalliteratur giebt“ (Götte, Vorsch. S. 432), so mag er nur schleunig dasselbe thun, um das Seinige zur Hervorrufung dieser Nationalliteratur beizutragen, wenn er nicht seine eigenen Lebensquellen versiegen sehen will. Verhindern kann das nur die Freiheit der Presse und des Buchhandels. Oder wollen sich die deutschen Buchhändler zu der Behauptung im Art. Presfreiheit des „Conversationslexicon der Gegenwart“ bekennen, dass die deutsche Bundesakte keine Zusicherung von Presfreiheit enthalte, obgleich a. a. D. daneben angeführt wird: nur mit gleichförmigen Verfugungen über die Presfreiheit ic. solle sich die Bundesver-

sammlung bei ihrer Versammlung beschäftigen? Auch das weiterhin Behauptete: „Vor 1819 war in den deutschen Staaten allgemeine Censur aller zum Druck bestimmten Schriften vor dem Drucke Regel,” ist unwahr. Vielmehr hat der Oldenburgische Bundestagsgesandte von Berg in seinem in der 51. Bundestagssitzung erstatteten amtlichen Bericht über Pressefreiheit ausdrücklich bemerkt, daß im Jahre 1818 etwa ein Drittheil der deutschen Staaten keine Censur hatte. Dazu kommt ferner, daß in mehreren Staaten diese ausdrücklich aufgehoben und die weimarische Verfassung mit ihrer vollständigen Pressefreiheit die ausdrückliche Gewährleistung des durchlauchtigen deutschen Bundes (Bundestagsprot. 1817, 22 Siz. §. 125) erhielt, der also damals keineswegs, wie im C.-L. d. G. angenommen wird, unter Pressefreiheit eigentlich Preszwang verstand. (Ohne Anderes anzumerken, möge nur auf die Ansichten der deutschen Ständeversammlungen hingewiesen sein, von denen noch zuletzt die jüngste braunschweigische auf Verwirklichung der im 18. Artikel der Bundesakte anerkannten Pressefreiheit antrug. Denn eine Anerkennung derselben als das von selbst sich Vorstehende, und insofern allerdings auch eine Zusicherung enthält dieser 18. Artikel.) Doch, kommen wir von dieser Abschweifung wieder zur Sache. „Es ist eine höchst sonderbare Erscheinung,” schrieb J. Weizel 1832, „daß man, wie in Deutschland, vaterländische Gesinnungen, Theilnahme für das öffentliche und Allgemeine, Nationalgefühl verlangt und über das Vaterland, über seine Bedürfnisse und Interessen, über Alles, was für eine Nation Werth und Bedeutung hat, was ihren Geist beleben kann, jede öffentliche Verhandlung, jede Erörterung erschwert oder gänzlich untersagt.“ Das ist im Ganzen leider noch immer so. Berufe man sich nicht auf ein Liedchen der neuesten Zeit, das allerhöchste Toleranz, ja scheinbaren Beifall gewann, weil es unbeschreiblich harmlos ist und das zwar seinen Werth hat, weil es eine für den Augenblick nöthige Form zum Ausdruck eines Nationalgefühls abgab, aber auch zugleich dieses Nationalgefühl um einen großen Theil seines Enthusiasmus, seiner Energie betrogen hat. Führe Niemand an, man dürfe jetzt von deutscher Freiheit reden und schreiben, sondern daran nur denke jeder, der es thut, daß er erst hingehen muß wie ein unmündiger Knabe und einen Censor fragen, ob er ein tiefes, ein glänzendes Wort über die edelsten Interessen des deutschen Volkes, des deutschen Vaterlandes der Presse vertrauen darf. Und wer da anführt, die Censur halte die Fortschritte des menschlichen Geistes nicht auf, hemme die allseitige Ausbildung der Wissenschaft nicht, der mag wenig verstehen, was Wissenschaft bedeutet. Stehen beide etwa nicht mit den Fortschritten unsrer politischen, bürgerlichen, religiösen und gesellschaftlichen Zustände in Verbindung? Und um es abermals zu erinnern: was hängt unmittelbarer von diesen Fortschritten mit ab wie die Blüthe des deutschen Buchhandels? Darum auch liegt es in seinem Interesse, selbst wenn man nur den materiellen Gesichtspunkt desselben vor Augen hätte, mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln für jene Fortschritte zu wirken. Centralisiren sich aber

seine Mittel und Kräfte irgendwo, so ist es im Börsenverein. Von ihm darf man jetzt um so mehr einen Schritt in jenem Geiste erwarten, als er einen Mann zum Vorstand hat, welcher von der Bedeutung, von den Pflichten seines edlen Berufes so tief durchdrungen zu sein scheint. Noch am Gutenbergsfeste zu Leipzig hat er in trefflicher Rede ausgesprochen, daß von den höchsten Interessen des deutschen Volkes mehr als die eines andern Gewerbes, die Wohlfahrt des Buchhandels abhänge, und Zeugniß abgelegt, daß deutsche Buchhändler das „von jeher gefühlt und diesen Interessen Opfer zu bringen nie gescheut“ hätten. Auch er verhieß dem deutschen Buchhandel, welchen er einen Diener der Religion, des Rechts, der Freiheit, der Wahrheit nennt, eine gedeihliche Zukunft: „es sei denn, er falle vor der Zeit durch sich selbst, durch die Schuld seiner eigenen Mitglieder.“ Da sei aber Gott vor und daß es nicht so komme, dazu kann der Börsenverein, dazu wird er unter seinem jetzigen Vorstande bestimmte und entschiedene Schritte nicht unterlassen.

A.

### Vermischte Nachrichten.

Lamartine hat seinen Bericht über das geistige Eigenthumsrecht der Kammer übergeben. Dasselbe erregt die Aufmerksamkeit aller in einem hohen Grade und es ist interessant, die hervorragendsten Männer aller Parteien auf diesem Gebiete vereinigt zu sehen.

Die Pressezeitung theilt in einem Correspondenzartikel aus Weimar mit, daß die deutsche Bundesversammlung in Frankfurt den Wielandschen Erben ein Privilegium für die Werke Wielands verliehen und diese nun denselben Schutz genießen sollen, den die Werke Goethes und Schillers finden.

### Börse in Leipzig,

am 22. März 1841.

#### Course im 14 Thaler-Fusse.

Amsterdam, k. S. 138 $\frac{1}{2}$ , 2 M. 137 $\frac{1}{2}$ . — Augsburg, k. S. 101 $\frac{1}{2}$ , 2 M. — — Berlin, k. S. 99 $\frac{1}{2}$ , 2 M. — — Bremen, k. S. 107 $\frac{1}{2}$ , 2 M. — — Breslau, k. S. 99 $\frac{1}{2}$ , 2 M. — — Frankfurt a. M., k. S. 101 $\frac{1}{2}$ , 2 M. — — Hamburg, k. S. 149 $\frac{1}{2}$ , 2 M. 149. — London, 2 M. — 3 M. 6. 19. — Paris, k. S. 79, 2 M. 78 $\frac{1}{2}$ , 3 M. 78 $\frac{1}{2}$ . — Wien, k. S. 101 $\frac{1}{2}$ , 2 M. — 3 M. 100 $\frac{1}{2}$ . — Louisd'or 7 $\frac{1}{2}$ , Holländ. Ducaten 4 $\frac{1}{2}$ , Kaiserl. Ducat. 4 $\frac{1}{2}$ , Breslauer Ducat. 4 $\frac{1}{2}$ , Passir Ducat. 4 $\frac{1}{2}$ , Conventions-Species und Gulden 2 $\frac{1}{2}$ , Conventions 10 und 20 Xr. 2 $\frac{1}{2}$ .

Verantwortlicher Redakteur: G. Wigand.

## Bekanntmachungen.

### Pränumerations- und Subscriptions-Anzeigen.

[1513.] In Italien erscheint:  
**Raccolta di Viaggi dalla scoperta del nuovo continente fino à di nostri. Compilata da F. E. Marmocchi.** gr. 8.

in Heften von 2 Bogen mit Ansichten, Trachten, Karten u. s. w.  
 Subscriptionspreis eines Heftes nur 21 kr. oder  
 $6\frac{1}{2}$  Rhl. (5 gfl.) netto, mit Verbindlichkeit auf die Abnahme  
 des Ganzen.

Subscriptionslisten mit Proben und Anzeigen stehen auf  
 Verlangen zu Dienst.

**G. Franz** in München.

### Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[1514.] **Nicolaus Becker's Gedichte.**

Im Verlage des Unterzeichneten ist so eben erschienen und  
 in Leipzig vorrätig:

### Gedichte von Nicolaus Becker.

218 Seiten. 8. Feines Velinpapier. Broschirt. 1  $\frac{1}{2}$  fl.

Derselbe Dichter, welcher den heiligen Pulsschlag der Zeit  
 gefühlt, als er sein kräftiges „Rheinlied“ hinaussang in die  
 schwüle jüngste Vergangenheit; — derselbe, der ein tausendfältiges Echo fand im großen Waterlande und schnell berühmt wurde  
 in der jüngsten schönen Epoche echt deutscher Gesinnung; —  
 derselbe übergibt der Lesewelt bescheiden und vertrauenvoll seine  
 „gesammelten Lieder“, für deren elegante Ausstattung die  
 Verlagsbuchhandlung Sorge getragen hat.

Bei den bedeutenden festen Bestellungen, welche  
 auf dieses Buch eingegangen, konnte dasselbe nur in sehr  
 mäßiger Anzahl à Cond. versendet werden, und wird es  
 ferner nur auf feste Rechnung in Leipzig ausgeliefert.

Köln, am 15. März 1841.  
**M. DuMont-Schauberg.**

[1516.]

### Statt Wahlzettel.

So eben ist in unserm Verlage mit Eigenthumsrecht erschienen:

### Die Favoritin — La Favorite.

Oper in 4 Akten von **Scribe**, deutsch von **Spazier**.  
 Musik von

**G. Donizetti.**

Clavierausz mit deutsch. u. franz. Text.

Ouverture und alle Gesangs-No. einzeln. Partitur  
 und Orchesterstimmen.

Compositionen für Piano über Lieblingsthemes aus der Favoritin, nämlich:  
**Hünten**, Franc. 4 airs de Ballet. 4 Livr. à  $\frac{1}{2}$  fl.  
**Kalkbrenner**, Rondoletto brillant. Op. 150.  $\frac{2}{3}$  fl.  
**Schubert**, Mosaïque, Potpourris des airs fav. 4 Livr.  
 à  $\frac{1}{2}$  fl.  
**Musard**, Contredances sur des airs de la Favorite.  $\frac{1}{2}$  fl.

**Berlin.**

**Schlesinger'sche Buch- u. Musikhandlung.**

[1515.] Bei uns erschien so eben und wurden versandt:  
**Das Nibelungenlied als Volksbuch.** In neuer  
 Verdeutschung von Heinrich Beata. Mit einem Vor-  
 wort von J. H. v. d. Hagen. Mit funfzig Holzschnit-  
 ten von J. W. Gubitz, und unter dessen Leitung, nach  
 Zeichnungen von Holbein. Zweiter (u. letzter) Theil.  
 $\frac{2}{3}$  fl.

Friedrich der Große als Begründer von Familienglück. Wahre Begebenheiten in Novellen von Bertram, E. Karoli und A. v. Sartorius. Inhalt: Die Christ-Bescherung. Von E. Karoli. — Die blecherne Dose. Von E. Karoli. — Der Candidat im siebenjährigen Kriege. Von A. v. Sartorius. — Friedrich der Große als Chrestifter. Von Bertram. — Der Fuchsberg. Von A. v. Sartorius. — Der Sterlichen-See im Amte Kolbath. Von E. Karoli. — Vergeltung. Von E. Karoli. 1  $\frac{1}{2}$  fl.

Jahrbuch des Nützlichen und Unterhaltenden für 1841. Herausgegeben von J. W. Gubitz. Mit mehr als hundert Holzschnitten, theils von demselben, theils unter dessen Leitung gefertigt. Zweite Auflage. Preis:  $\frac{1}{2}$  fl. (Die Jahrgänge 1835 bis 1840 sind ebenfalls noch à  $\frac{1}{2}$  fl. zu haben.)

Deutsche Volkslieder mit ihren Original-Weisen. Nach handschriftlichen Quellen herausgegeben als Fortsetzung des A. Kreßschmer'schen Werkes von A. Wilh. v. Buccalmaglio. Dreizehntes und vierzehntes Heft. Jedes Heft:  $\frac{1}{3}$  fl.

Der junge Trommelschläger, oder: der gute Sohn. Eine Geschichte aus unserer Zeit, für die Jugend erzählt von Gustav Nieritz. Zweite Auflage.  $\frac{1}{3}$  fl.

Wahrheit und Lüge. Zur Belehrung und Unterhaltung für die Jugend erzählt von Gustav Nieritz. Zweite Auflage.  $\frac{1}{3}$  fl.

Berlin, 1. März 1841.

**Vereins-Buchhandlung.**

Unter der Presse:

### Der Guitarrespieler — Le Guitarrero.

Oper in 3 Acten, deutsch v. **Grünbaum**.

Musik von

**F. Hallevy.**

Partitur, Orchesterstimmen, Clavierauszug.  
 Ouverture und alle Gesangs-No. einzeln.

Compositionen über Lieblingsthemes aus dem Guitarrero von Döhler, Kalkbrenner, Franc. Hünten etc., und alle Arrang. für Piano zu 4 Händen, Quartette etc. Reissiger, C. G., Chorgesänge u. Quartette für frohe Liedertäfer. Op. 157. Heft. II. (Das 1. Heft „Blücher am Rhein“ ist auch für eine Tenorstimme, dito für eine Bassstimme erschienen.)

[1517.] Bei Graß, Barth & Co. in Breslau ist in Commission erschienen und wird nur auf Verlangen versendet:

**M a c h r i c h t e n**  
über die  
**evangelische Kirche zu Sprottau**  
herausgegeben von  
**C. B. G. Keller.** (Superintendent.)  
8. br. 7½ Ngr. (6 ggr.) mit 25gr.

[1518.] Bei Joh. Hoffmann in Prag ist erschienen:

**H u s s i t e n l i e d**  
für das Pianoforte  
von  
**F. Liszt.**  
1 fl. Conv. Münze.

**P r é m i e r R o n d e a u m i l i t a i r e**  
pour le Pianoforte  
par  
**A. D r e y s c h o c k.**  
Op. 13. 1 fl. 8 kr. C. M.

**1<sup>er.</sup> A I R V A R I E**  
pour le Violon  
par  
**T. H a u m a n n.**  
Oeuv. 1. av. Quatuor 1 fl.  
— Pfte. 1 fl. 8 kr. C. M.

[1519.] Heute versandte ich an alle sächsische Handlungen, welche Nova annehmen:

Den 3. Cursus von  
Hanschmann's Rechentafeln für Volks- und Bürgerschulen nach dem neuen Münz-, Maß- und Gewichts-System im Königreich Sachsen. gr. 8. 12½ Ngr. (10 ggr.)

Ich ließ davon Exemplare nur auf einer Seite gedruckt als Vorlegeblätter abziehen, die ich aber nur auf Verlangen versende; der Preis ist 20 Ngr. (16 ggr.) — Das Facitbüchlein folgt in Kurzem.

Leipzig, 18. März 1841.

**A. J. Böhme.**

[1520.] **Z u r M a c h r i c h t.**

Auf meine ergebene Notiz in Nr. 18. des Börsenblattes [1137.] mich bezügend, zeige ich nachträglich an:

- 1) daß die neue Zeitschrift von Busch, d'Outrepont, v. Rittingen und C. v. Siebold nicht auf alte, sondern in laufende Rechnung zu buchen ist;
- 2) daß ich auch die Fortsetzung dieser Zeitschrift à Condition expedire, wenn es auf Zettel so verlangt wird; und
- 3) daß das zweite Heft Ende dieses Monats versendet wird.

Berlin, 10. März 1841.

**August Hirschwald.**

[1521.] Bei Joh. Ambr. Barth in Leipzig sind erschienen und versandt worden:

Annalen der Physik und Chemie. Herausgegeben zu Berlin von J. C. Poggendorff. Ergänzung. Bd. 1. Stück 3. gr. 8. (9 B.) geh. n. 25 Ngr. (20 ggr.) Basilicorum libri LX. Post Annibalis Fabroti curas ope Codd. Ms. a G. E. Heimbachio aliisque collatorum integiores cum scholiis edidit, editos denuo recensuit, deperditos restituit, translationem latinam et adnotationem criticam adjecit Dr. C. G. E. Heimbach. Tom. II. Sect. 5. (Fol. 77 — 98. Titel u. Vorrede zu Tom. II.) 4 maj. Subscriptionspreis Druckp. n. 1 ¼ 10 Ngr. (1 ¼ 8 ggr.) Schreibp. n. 2 ¼.

(Tom. I. Subscriptionspr. Druckp. netto 6 ½ 20 Ngr. (6 ½ 16 ggr.); Schreibp. netto 10 ½.; Tom. II. Sect. 1. 2. 3. 4. Druckp. netto 5 ½ 10 Ngr. (5 ½ 8 ggr.) Schreibp. netto 8 ½.

**Baumgarten**, J. C. F., Vorlegeblätter zu Rechnungsübungen in fortschreitender Ordnung vom Leichtern zum Schwiereren für Land- und Bürgerschulen. Nebst der dazu gehörigen Auflösung der Aufgaben, einer kurzen Anleitung zur Berechnung derselben und einer Schul-Tabelle, welche das Einmal Eins und die gewöhnlichsten Münz-, Gewichts- und Maß-Arten enthält. Vierte, genau durchgesehene, mehr geordnete, verbesserte, vermehrte und abermals mit Aufgaben, welche Preußische Thaler und Silbergroschen, Gulden und Kreuzer, Gulden und Bahnen, Mark und Schilling, Thaler und Mariengroschen, Thaler und Albus, Gulden und Stüber u. s. w. benennen, versehene Ausgabe. 8. (24½ Bogen. 26½ Ngr. (21 ggr.))

**Beer, E. F. F.**, Studia Asiatica. Fasc. III. E. s. t.: Inscriptiones veteres litteris et lingua hucusque incognitis ad montem Sinai magno numero servatae, quas Pococke, Niebuhr, Montague, Coutelle, Seetzen, Burkhardt, de Laborde, Grey aliique descripserunt. Fasc. I. Inscriptionum centuria litteris hebraicis transscripta. Accedunt tabb. lithograph. XVI. 4 maj. (8½ Bog.) geh. 2 ¼.

(Studia asiatica. Fasc. I. II. werden später ausgegeben.)

**Böhme's**, Jakob, sämtliche Werke, herausgegeben von R. W. Schiebler. 3r Band. Die drei Prinzipien göttlichen Wesens. gr. 8. (24½ B.) 1 ¼ 22½ Ngr. (1 ¼ 18 ggr.)

(1r Bd. Weg zu Christo. 831. 22½ Ngr. (18 ggr.) — 2r Bd. Aurora. 832. 1 ½ 15 Ngr. (1 ½ 12 ggr.)

**Giudek**, Dr. P. J. E., System der niedern und höhern Algebra, zum Gebrauch für höhere polytechnische Lehranstalten. gr. 8. (31 B.) 2 ¼.

**Journal für praktische Chemie**. Herausgegeben von O. L. Erdmann und R. F. Marchand. Jahrgang 1841. 1s bis 6s Heft, pr. 24 Hefte, oder 22r bis 24r Band. Mit Kupfern und Holzschnitten. gr. 8. geh. n. 8 ¼.

**Krause, Dr. J. H.**, Die Gymnastik und Agistik der Hellenen, aus den Schrift- und Bilderwerken des Alterthums wissenschaftlich dargestellt und durch Abbildungen veranschaulicht. 2 Bände. Mit 183 Figuren auf XXXVI lithogr. Tafeln. gr. 8. (67 Bog.) geh. 7 ¼.

Krause, Dr. J. H. Die Pythien, Nemeen und Isthmien, aus den Schrift- und Bildwerken des Alterthums dargestellt. Mit 21 Figuren auf III lithograph. Tafeln. gr. 8. (17 B.) 1  $\frac{1}{2}$  22  $\frac{1}{2}$  Ngr. (1  $\frac{1}{2}$  18 ggr.).

**Kritz, Dr. P. L.**, Sammlung von Rechtsfällen und Entscheidungen derselben. Mit wissenschaftlichen Excursen versehen. 3. Bd. gr. 8. (23 B.) 2  $\frac{1}{2}$ . (1r Bd. 833. 2  $\frac{1}{2}$ , 2r Bd. 839. 1  $\frac{1}{2}$  22  $\frac{1}{2}$  Ngr. [1  $\frac{1}{2}$  18 ggr.])

**Mabelais**, Meister Franz, der Arzney Doctoren, Gargantua und Pantagruel, aus dem Französischen verdeutscht, mit Einleitung und Anmerkungen, den Varianten des zweiten Buchs von 1553, auch einem noch unbekannten Gargantua herausgegeben von G. Regis. 2r Theil. Anmerkungen. 2. Abtheilung. gr. 8. cart. 3  $\frac{1}{2}$  7  $\frac{1}{2}$  Ngr. (3  $\frac{1}{2}$  6 ggr.).

1r Thl. Text. Mit des Autors Bildniß. 832. 5  $\frac{1}{2}$  7  $\frac{1}{2}$  Ngr. (5  $\frac{1}{2}$  6 ggr.) — 2r Thl. Anmerkungen. 1e Abthl. 839. 6  $\frac{1}{2}$  15 Ngr. (6  $\frac{1}{2}$  12 ggr.).

**Scholz**, Ch. G., Biblische Geschichten. Auszug aus dessen größerem Werke, für Volkschulen. gr. 8. (17  $\frac{1}{2}$  B.) 11  $\frac{1}{2}$  Ngr. (9 ggr.).

[1522.] Von den in Paris erscheinenden Plänen in **Relief** und **Farbendruck** wurden so eben fertig:

Plan von Wien 2  $\frac{1}{2}$ .

- - Hamburg 1  $\frac{1}{2}$  15 Ngr. (1  $\frac{1}{2}$  12 ggr.).  
Im vorigen Jahre erschienen bereits:

Plan von Paris 2  $\frac{1}{2}$ .

- - Neu-York 2  $\frac{1}{2}$ .  
- - Frankfurt a/M. 1  $\frac{1}{2}$ .

Rhein-Ansichten. 1. u. 2. Serie. 6 Bl. à 1  $\frac{1}{2}$  15 Ngr. (1  $\frac{1}{2}$  12 ggr.).

Obschon ich dieselben nur für feste Rechnung versenden kann, so gebe ich gern Handlungen, die sich Absatz hiervon versprechen, 1 Expl. des einen oder andern, auf einige Zeit à Cond., Nachbestellungen hingegen bitte ich für fest zu machen. Leipzig, den 16. März 1841.

**Theodor Thomas.**

[1523.] C. P. Scheitlin in St. Gallen hat in Commission zu verkaufen:

1 Ersch u. Gruber, Encyclopädie.

I. Section 32 Theile bis Eisen.

II. — 16 = H bis Indusmont.

III. — 12 = D = Pascalia.

Die Bände sind theils in Pappeband mit Titel gebunden, theils cartonierte, so wie sie versandt wurden.

Wer bis Ende April das höchste Gebot macht, der erhält das Exemplar.

[1524.] Bei L. Franke in Quedlinburg ist erschienen:

Luthers Glaubensbekenntniß. Mit einem Vorwort von J. C. Wallmann \*)

gr. 12. geh. 3  $\frac{1}{2}$  Ngr. (3 ggr.).

\*) Das Vorwort bezieht sich auf die Schrift desselben Verf. „Kirche oder Schule?“ ic. und auf die bei Hrn. Basse erschienene Schrift: „Rückschritt oder Fortschritt?“

[1525.] Bei Leopold Michelsen in Leipzig ist erschienen und stehen Exemplare à Cond. zu Diensten:

**Mene, Maurice**, Entdeckungen über die Natur und den Sitz der Migraine und der Taubheit. Nebst einer neuen Behandlung derselben. Aus dem Franz. übersetzt. geh. 15 Ngr.

[1526.]

### Preis-Herabsetzung.

Von nachverzeichneten Werken habe ich den ganzen Vor- rath mit Verlagsrecht übernommen und erlaße dieselben um die beibemerkten, bedeutend ermäßigten Netto-Preise:

### Hans Holbein's Todtentanz

in 53 getreu nach den Holzschnitten lithographirten Blättern von Prof. Schlottauer, mit erklärendem Texte und krit. Anmerkungen von Prof. Dr. Massmann. München 1832. fl. 8.

Ladenpreis 10 fl. 30 kr. Herabges. Nettopreis  
3 fl. 36 kr.

### UMRIFFE

nach alt-italienischen und alt-deutschen Gemälden im Besitze von

#### C. F. Wendelstadt.

15 lithogr. Tafeln, nebst erläuternden Bemerkungen.

**Frankfurt a. M. 1828.** kl. Folio, in einer Mappe.  
Ladenpreis 4 fl.

Herabgesetzter Nettopreis 1 fl. 12 kr.

(Mit 20 % Rabatt, gegen baar für Buchhändler.)  
Frankfurt, a. M. im Februar 1841.

**Joseph Baer**, Buchhändler und Antiquar.

[1527.] Bei Gebrüder Reichenbach in Leipzig sind erschienen und an alle diejenigen Handlungen, welche Nova annehmen oder ihren Bedarf aus dem Maueischen Novit.-Zettel selbst gewählt haben, versandt worden:

**Hand-Concordanz**, biblische, für Prediger und Schullehrer. 25 Ngr.

**Patzig**, G. E., Aufruf an alle Bauern zur Verbesserung ihrer Wiesen. Oder prakt. Anweisung, den Wiesen den höchsten Ertrag abzugeben und unfruchtbare Ländereien zu nutzbaren Wiesen zu machen. Mit 43 Abbild. 10 Ngr.

**Türk**, W. v., Anleit. zur Pflege und Erziehung der Maulbeerbäume. Mit Abbild. 4. Aufl. 15 Ngr.

**Müller**, Louis, Neues franz. Lesebuch nebst kurzgef. Grammatik und einem Wörterbuche. 17  $\frac{1}{2}$  Ngr.

**Schoppe**, Amalie, Gilles de Raiz, ob. die Geheimnisse des Schlosses Tiffauges. 1  $\frac{1}{3}$  Ngr.

— Die erste Liebe eines Prinzen. 2 Bde. 2 Ngr.

**Ottenheimer**, Henriette, Erzählungen. 1  $\frac{1}{3}$  Ngr.

**Frauen-Spiegel**. Vierteljahrsschrift für Frauen, her-

ausg. v. Louise Marezoll. 1841. I. Bd. 1  $\frac{1}{3}$  Ngr.

[1528.] Durch alle Buchhandlungen ist zu erhalten:

**Bulwer, E. L.**, complete Works. Vol. XVII. cont.

**Godolphin** a tale. — **The Sea-Captain** or the birthright a drama. 1 Ngr.

— Vol. XVIII. cont. **Night and Morning**. 1 Ngr.

**Dickens, Ch.**, complete Works. Vol. VII. and VIII. cont. **Master Humphreys Clock**. 2 Vol. 2 Ngr.

**Marryat, Captain**, compl. Works Vol. XIII. cont.

**Poor Jack** a tale. 2 Ngr.

Alle früheren Bände dieser 3 Sammlungen sind jetzt wieder vollständig zu haben und wird jeder Band davon im Superscriptionspreise zu 1 Ngr. erlassen.

Leipzig, im März 1841.

**Friedrich Fleischer.**

**Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.**

[1529.] C. Drechsler in Heilbronn sucht:  
1 Bodmann, Abhandlung vom Besthaupte. gr. 8. Frkf. Andreä. 794.

[1530.] C. Sachse & Comp. in Hirschberg suchen und bitten um baldige Zusendung:  
1 Schlimbach, über die Structur, Erhaltung, Stimmung und Prüfung der Orgel. (Fehlt bei Breitkopf u. Härtel.)

[1531.] Eduard Leibrock in Braunschweig sucht:  
1 Peter Appianus, Unterweisung aller Kaufmannsrechnungen. Frankf. 1531.  
1 Johannes Widmann, Kaufmännische Rechenkunst. Augsburg 1526.  
1 Poel, Anleitung z. Arithm. Wissenschaften. 1728.

[1532.] J. H. Bon in Königsberg sucht zu billigem Preise, wenn auch alt und gebraucht:  
Curiositäten der physisch-literarisch-artistisch-historischen Vor- und Mitwelt. 1—5. Bd. à 6 Hefte. — Weimar, Industrie-Comptoir.  
André, National-Kalender. Jahrgang 1816—33. Calve u. Cotta.  
Auch einzelne Bände und Jahrgänge werden gekauft, doch wird erst Preis-Angabe erbeten.

[1533.] Die Heinrich'sche Verlagshandlung sucht zu billigem Preis:  
Niemeyers Grundsätze der Erziehung. (3 Thle. 9. Ausgabe. 1834. 6 Thl.) den 3. Thl. apart.  
oder ist auch bereit, den 1. u. 2. Thl. für 3 Thl. bar abzulassen.

[1534.] E. H. Bösenberg in Leipzig sucht und bittet um vorherige Preisangabe:  
1 Levie, die Kunst auf Glas zu malen ic. Aus d. Franz. 3 Thle. mit 13 Kpf. gr. 4. Nürnberg, Monath & R.  
1 Oppiani de venatione libr. IV. et de piscat. libr. V. c. paraphrasi gr. libr. de aucupio; gr. et lat. ed. Schneider. 8maj. Strassb. 1776. König.  
1 Plutarchi de liberis educandis liber. Acced. binae ejusdem Plutarchi et Marcelli Sidetae fragment. ed. Schneider. 8maj. Strassb. 1775. Stein.

[1535.] F. A. Dersen & Co. zu Schwerin suchen antiquarisch und erbitten gef. zuvorige Preisangabe durch Herrn O. A. Schulz:  
1 Zeitschrift für Civilrecht und Prozeß von Linde, Marezahl ic. 1—14r Band.  
1 Goethe's Werke. T. A. in 55 Bänden, Band 15, 17—20, 26—30, 40—55.  
1 Hinrichs' Bücherverzeichniß. Jahrg. 1835—37. incl., wogegen wir auch Jahrg. 1838. 39. umtauschen könnten.

[1536.] Ed. Winiarz (vormals Wild u. Sohn) in Lemberg sucht:  
1 Laufischer Volkslieder. (Luzackie piemi). Agram.  
1 Medaille zur Vermählungsfeier Louisens von Preußen, mit dem Fürsten Radziwill. (um 1790.)  
1 Schwarz, Brantweinbrenn- u. Rectifikations-Apparat. (Verleger mit unbekannt.)

[1537.] R. J. Köhler in Leipzig sucht und bittet um Zusendung:

- 1 Jeron, practische Darstellung aller Operationen der Zahndarzneikunst. Berlin, 1804.
- 5 Ludolph Dissert. de morbis gingivarum. 1822.
- 1 Ringelmann de ossium morbis eorumque in specie dentium carie. 1805.
- 1 Jeron, J. Alberti, Dissertatio de dentibus scrotensis sapientiae vulgo dictis. Halae 1737.
- 1 Hilscher remarques sur les dents. Jen. 1801.
- 1 Andrée Dissertatio de prima etc. Lips. 1790.

[1538.] Die Enslinsche Buchhandlung (J. Müller) in Güstlin sucht billig (unter Preisangabe):

- 1 Campan, Memoiren der Königin Marie Antoniette von Frankreich. 2r Band apart. Breslau, Marx u. Co.

[1539.] Wilh. Engelmann in Leipzig sucht:

- 1 Das orientalische Mädchen. Danzig, Ewert.  
Ich zahle dafür gern einen erhöhten Preis.

[1540.] Die Herder'sche Verlagshandlung sucht billig und bittet um vorherige Preisangabe:

Neue Jahrbücher der Geschichte und Politik. Begründet von Pölitz, fortgesetzt von Fr. Bülow. Jahrg. 1839 complet.

[1541.] Fr. Frommann in Jena sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Corpus juris hungarici, mit Nachträgen.

[1542.] G. Bethge in Berlin sucht billig:

- 1 Immermann, Münchhausen. 1r.
- 1 May, Dianenbrunnen. 2 Bde.

[1543.] F. C. Janzen in Dresden sucht und bittet um vorherige Preisangabe:

- 1 Schmidt, B. Beiträge z. Gesch. d. romant. Poesie. Berlin, 816.

1 Jungmann, history litt. cesky. Pr. 816.

- 1 Nierup, Almindelig Morskals åsning, Danmark og Norgen, Kopenh. 817.

Ausgaben der Gesta Romanorum bis 1517.

- 1 Gichtel u. Grabens, Eröffnung der drei Principien. Berl. 779.

Offerten durch Hrn. Fr. Serig in Leipzig.

[1544.] Ch. C. Rollmann in Leipzig sucht:

- 1 Hufeland's Abhandlungen in 2 Bänden.

[1545.] F. Barrentrapp in Frankfurt a. M. sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Gleich, Gesch. v. Wiener-Neustadt. gr. 8. Wien, Linz, 1809.

1 Schmidt, F. B., Geschichte des Freistaates Uri. 2 Thle. 8. Zug. 1788—90.

- 1 Stäudlin, Grundrisse d. Tugend- u. Religionslehre. 1. Thl. gr. 8. Göttingen 1798.

1 Stüve, osnabrück'sche geschichtliche Erholungsstunden. Osnabrück 1838.

[1546.] Franz Scheib in Prag sucht unter Preisangabe:

- 1 Schaubert, Gesundheits-Katechismus für deutsche Krieger. 8. Jena. 1817.

Van Rossem, dissertation de catarrho epidemico.

[1547.] W. Bessers Buchh. in Berlin sucht, bittet aber um vorherige Preisangabe:  
Lullus, Raymund, Opera omnia, edid. Yvo Salzinger.  
Mog. 1722 — 42. Fol. 10 Bände

### Burückverlangte Bücher u. s. w.

[1548.] Von  
Nämbach, die neue Farbe, geh.  
Nothe, Pastor, Offener Brief, geh.  
Paniel, Dr., Sendschreiben an Viele, geh.  
Beurtheilung gegen Krummacher, geh.

Kann ich mir nichts zur

### D i s p o s i t i o n

stellen lassen, weil von diesen 4 Schriften neue Auflagen kommen und zu erwarten sind.

Bremen, den 1. März 1841.

A. D. Geisler.

### Zu beachten!!

Von

### Vorlaender's Kunstwiese

erwarten wir alle Exemplare, welche remittirt werden können, zur O.-M. 1841 zurück, da die Auflage vergriffen ist. Daß davon Nichts disponirt werden kann, haben wir bereits wiederholt erklärt, und werden wir allenfalls dennoch disponirte Exemplare unbedingt streichen und solche als fest abgesetzt betrachten, auch keine Expl. nach der O.-M. mehr zurücknehmen.

Wm. Friedrich's Kunsthdlg.  
in Siegen u. Wiesbaden.

### Vermischte Anzeigen.

[1550.] Carlsruhe, den 1. März 1841.

### P. P.

Mit Gegenwärtigem beeihren wir uns Ihnen die Anzeige zu machen, daß wir die hiesige

### J. Welten'sche

Kunst- und Musikalienhandlung und lithographische Anstalt,

so wie den größern Theil der Verlagsartikel dieser Handlung (worunter der historisch-geographische Atlas von Pesage) häuslich an uns gebracht haben.

Wir werden dies Geschäft von heute an unter unserer Firma fortreiben, daher wir für dasselbe die Gründung eines besondern Contos nicht bedürfen.

Die Regulirung der Activa und Passiva des alten Geschäfts verbleibt dem Herrn J. Welten, auf dessen angehängte Erklärung wir Sie zu verweisen erlauben.

Indem wir Sie von dieser Erweiterung unseres Wirkungskreises in Kenntniß setzen, bitten wir unserem neuen Geschäft

dasselbe Wohlwollen angebeihen zu lassen, dessen sich unsere Buchhandlung zu erfreuen hat. Wir werden bemüht sein, unserer Kunst- und Musikalienhandlung, deren specielle Leitung unser Herr W. Creuzbauer übernommen, und zu diesem Behuf seine Stellung in dem Kunstverlag des Herrn Aug. Kloß aufgegeben hat, die größtmögliche Ausdehnung zu verschaffen.

Ihre Nova von Musikalien, ausgezeichneten Kunstblättern und Landkarten erbitten wir uns immer rechtzeitig.

Unsern neuen Verlagskatalog werden wir Ihnen nächstens zugehen lassen und Sie mit den außergewöhnlichen Vortheilen bekannt machen, welche wir Ihnen bei thätiger Verwendung für unsere Kunstartikel gestatten wollen.

Unsere wohlgerichtete lithographische Anstalt erlaubt uns Ihnen Aufmerksamkeit noch besonders anzuempfehlen und uns, bei vorkommender Gelegenheit, Ihre Aufträge für alle in's Fach der Lithographie einschlagende Arbeiten zu erbitten.

Mit Hochachtung und Ergebenheit

Creuzbauer & Nöldeke.

Carlsruhe, den 1. März 1841.

### P. P.

Indem ich vorstehendes Circular der Herren Creuzbauer & Nöldeke bestätige, wiederhole ich zugleich, daß ich die Regulirung der Activa und Passiva des alten Geschäfts mir vorbehalten habe und wollen Sie sich daher für Alles, was diese betrifft, nur an mich halten.

Ich werde Sie demnächst mit verschiedenen neuen Unternehmungen bekannt machen, und Ihnen zugleich ein Verzeichniß derjenigen älteren Verlagsartikel, welche mein Eigenthum geblieben sind, mittheilen.

Gute Novas, welche sich für meine Handlung in Petersburg eignen, wollen Sie mir auch ferner regelmäßig einsenden.

Hochachtungsvoll

J. Welten.

[1551.] Heute versandten wir Nr. 11 des Allgemeinen Organs für die Interessen des Kunsthändels. Wir machen die Herren Verleger wiederholt auf dies mit außer gewöhnlicher Theilnahme aufgenommene Blatt Behufs der Inserate ihrer Verlagsartikel aufmerksam. Die Petitzile berechnen wir nur  $\frac{1}{2}$  Pf. Beilagen in einer Anzahl von 600 à  $\frac{2}{3}$  Pf.

Berlin, 17. März 1841,

A. Hofmann's Verlags-Expedition.

(Commissionair: Herr B. Hermann  
in Leipzig.)

[1552.] Da wir bevorstehende Leipziger Ostermesse nicht besuchen, so bitten wir alle diejenigen, mit denen wir in Geschäftsverbindung stehen, um Einsendung der Rechnungsauszüge. Specifirt Ihre Seite, summarische Angabe der unsrigen.

Im März 1841,

J. D. Schöppische Buchhandlung in Zittau.

Heynsche Buchhandlung in Görliz.

[1553.] Unsere Colorir-Anstalt  
erlauben wir uns bei Vorkommen zu geneigter Berücksichtigung bestens zu empfehlen.

E. Bönig & Sohn, in Leipzig,

[1554.]

## An meine Herren Collegen.

Mittels Circulair vom 9. Febr. hatte ich die Ehre, Sie zu benachrichtigen, daß ich den  
**KUNSTVERLAG** in Leipzig  
 käuflich übernommen habe und unter meinem Namen fortführen werde.

Ich erlaube mir heute, Ihnen mein Geschäft zu Austrägen in **STICHT** und  
**DRUCK** von **STAHLPLATTEN**  
 sowohl für historische wie landschaftliche Gegenstände angelegenst zu empfehlen.

Mit dem buchhändlerischen Bedürfniß wohl bekannt, wird es mein eifriges Bestreben sein,  
 durch echt künstlerische Ausführung, durch billige Preise und die prompteste Ausführung selbst der  
 größten Aufträge Ihre Zufriedenheit zu verdienen.

Proben der Leistungen meiner Anstalt stehen auf Ordre zu Befehl.

Leipzig, den 24. Febr. 1841.

Verehrend

**Robert Binder.**

[1555.]

## Den Herren Verlegern zur gefälligen Beachtung.

Dem bei mir erscheinenden

## evangelischen Kirchenfreund

wird ein Anzeiger beigegeben. — Auflage 2000 Exempl. — Insertionsgebühren pr. Petitzeile  
 $1\frac{1}{4}$  Ngr. (1 gGr.) — Beilagegebühren 1 Thlr. 20 Ngr. (1 Thlr. 16 gGr.) Inserate Ihres  
 evang. theolog. und pädagogischen Verlags in diesem Blatte sind nie erfolglos.

Desgleichen den

## ökonomischen Mittheilungen aus Schlesien

(die einzige ökonom. Zeitung in Schlesien).

Auflage 1000 Exempl. Insertionsgebühren  $1\frac{1}{4}$  Ngr. (1 gGr.) die Petitzeile. Bei-  
 lagegebühren 1 Thlr.

Alle bisher in diesem Blatte angezeigten landwirthschaftlichen Schriften waren von ent-  
 schiedenem Nutzen.

Carl Schwartz in Brieg.

[1556.] Für die Redaction des in meinem Verlage erscheinenden Bergwerksfreundes bitte ich um  
 schnelle Zusendung aller neu erscheinenden Werke über: Bergbau, Hütten- und Salinenwesen,  
 Mineralogie, Geognosie, Chemie, Physik, Bergrecht, Handel mit Berg- und Hütten-Produkten,  
 Industrie-Ausstellungen, überhaupt Alles, in dieses Fach einschlagende in 1 Expl.  
 à Cond.

Berlin.  
 8r Jahrgang.

Wilhelm Hermes.

46

## [1557.] Zur Nachricht.

Weil der Eiswinter noch fortwährend die Communication zur See unmöglich macht, ersuchen wir unsere werten Collegen, auf diesen Uebelstand gütigst Rücksicht nehmen zu wollen, wenn unsere Remittenden und Abschließungen nicht zur bestimmten Zeit in Leipzig eintreffen können.

Am 7. März 1841.

Die sämmtlichen Copenhagener  
Buchhandlungen.

[1558.] Unterzeichnet erbittet sich durch Hrn. J. J. Weber in Leipzig die neuesten und vollständigsten Verlags-Kataloge, Kataloge im Preise herabgesetzter Bücher, Circulare, Prospekte, Ankündigungen und Subscriptionslisten.

St. Petersburg, den 28. Februar 1841.

G. Watenkamp.

[1559.] Wir machen die verehrl. Handlungen wiederholt darauf aufmerksam, daß wir uns. Bedarf an Novitäten nach dem Börsenblatte und dem Maufeschken Novitätenzettel **genau selbst wählen**, wobei uns **Nichts für uns. Wirkungskreis Branchbares entgeht**; weshalb wir nochmals ersuchen, uns ferner **feinerlei unverlangte Zusendungen mehr zu machen!**

Adolph u. Dieterici  
in Annaberg.

[1560.] Ein gutes Verlagsgeschäft, seit dem Jahre 1834 gegründet, und aus 30 größtentheils gangbaren Artikeln bestehend, ist zu einem civilen Preis zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

## [1561.] Zu verkaufen

ist eine seit 10 Jahren begründete Buchhandlung (Sortimentsgeschäft) in einer Stadt der Königl. Preuß. Rheinprovinz, die 40,000 Einwohner zählt. Das Geschäft ist in stetem Wachsen und hat eine hübsche Kundenschaft. Die Preisbedingungen sind billig und die Zahlungstermine sollen sehr erleichternd gestellt werden; nähere Auskunft erfolgt auf Anfragen unter C. No. 5., die an die Expedition d. Bl. gerichtet sind.

## [1562.] Anzeige.

Ein junger Mann mit guten Attesten findet in einer Handlung in mäßiger Entfernung von Leipzig so gleich eine Stelle. Gefällige Oefferten wird Hr. B. Hermann in Leipzig unter der Chiffre R. T. zu befördern die Güte haben.

[1563.] Für eine Verlags- und Sortiments-Buchhandlung in der Preuß. Provinz Sachsen wird zu Ostern oder auch später ein Lehrling gesucht, der von gesitteter Erziehung ist, und eine gute Gymnasial-Bildung erlangt haben muß. Wohnung und Beköstigung findet er im Hause des Principals. Nähere Nachricht durch die Expedition d. Bl.

[1564.] Ein Commis, bereits seit 14 Jahren im (Sächsischen) Buch- und Musikalienhandel thätig, und von seinen seitherigen Herren Principalen genügend empfohlen, sucht eine weitere passende Versorgung in einer Sortiments- oder auch Verlagshandlung unter den bescheidensten Ansprüchen, der Eintritt kann, wenn nicht früher, doch zu Johanni d. J. erfolgen. Herr R. Friese in Leipzig wird die Güte haben, nähere Auskunft zu erteilen.

[1565.] Zur Erlernung des Buch- und Kunsthandels wird in Bonn a. R. ein mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgestatteter Lehrling, am liebsten der Sohn eines Buchhändlers, gesucht. Der Principal verspricht während der Lehrzeit quasi die Vaterstelle zu vertreten, auch zu gestatten, täglich ein paar Stunden, zum Besuch der Collegia an der Universität, freizugeben. Lehrgeld wird nicht verlangt, nur eine billige Vergütung der Station. Gefäll. Oefferten unter der Chiffre T. W. besorgt Herr Fr. Fleischer.

**Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,**

angekommen in Leipzig vom 14 — 20. März 1841,  
mitgetheilt von der J. C. Hinrichsschen Buchhandlung:

Adalbert vom Berge, das Leben Napoleons. 1. Bd. 1. Heft. Mit 1 Lithogr. gr. 8. Berlin, Recht. Velinp. n. 6*M*; 7*½ M*

Alt, Predigten über die Sonn- u. Festtagsevangelien, gehalten im Jahre 1840. Band 4. 8. Hamburg, Herold'sche B. n. 12*M*; 15*M*  
Archiv der politischen Ökonomie und Polizeiwissenschaft. Herausg.  
vom Hofrath ic. Dr. Rau. 5. Bd. gr. 8. Heidelberg, Winter n. 2*½ P*

Atlas, erläuternder zum Conversations-Lexicon der Gegenwart.  
7. Lief. Lex.-8. Stuttgart, Artist. Verlag von Scheible n. 1*P*

Aufzeichnungen eines nachgeborenen Prinzen, aus der nachgelass. franz. Handschrift übersetzt von G. G. v. R. gr. 8. Gotta. geb. 1*½ P*

Balzac, Eine dunkle Begebenheit. Deutsch nacherzählt von Georg Boch. 2 Bde. 8. Hamburg, Herold'sche Buchh. Velinp. geb. 2*½ P*

Barth, A., Vorlesungen über sämmtl. Hauptfächer der Staats- u. Rechtswissenschaft. 29u.30. Lief. gr. 8. Augsb., v. Jenisch u. St. B. 1*P*  
— M. A., Sammlung auserles. Dissertationen aus dem Gebiete des gemeinen Civilrechtes u. Civilprozesses. IV. 3. gr. 8. Ebend. 12*M*; 15*M*

v. Beaumont, Unterredungs-Katechismus zur Belehrung, Erbauung, u. zum Troste für das Landvolk. 1. Abthl. 8. Wien, Mechitaristen-Congregat-Buchhandlung 14*M*; 17*½ M*

Beiträge zur Kunde u. Fortbildung der Zürcherischen Rechtspflege. Herausg. v. Dr. Schauberg. I. 2. gr. 8. Zürich, Drell, Füssli u. C. n. 2*½ P*

Benedix, der Schmuggler.—Die Nonne. 2 Erzähl. 8. Wezel, Klönne 1*P*

Bericht, vierter, über das Wirken des Kunst- und Gewerb-Vereines zu Leipzig. gr. 8. Leipzig, Schreck. geb. 6*M*; 7*½ M*

Beschreibung der Residenzstadt Altenburg und ihrer Umgebung. Mit 1 Grundriß u. dem Laufe der Eisenbahn von Leipzig über Altenburg, Plauen nach Hof. 16. Altenburg, Schnuphase'sche Buchh. geh. n. 1*P*

Bilder-Conversations-Lexicon für das deutsche Volk. IV. 8. gr. 4. Leipzig: Brockhaus 6*M*; 7*½ M*

Boch, Edelmann, Faber, Fuchs, zwölf Predigten in der evangel. Stadtkirche zu München 18*½* gehalten. gr. 8. München, Fleischmann 2*½ P*

Brass, Borussia, Volksgeschichte des preußischen Staates. 1. Heft. Mit 5 Stahlstichen. gr. 4. Berlin, Recht. Velinp. n. 8*M*; 10*M*

— das Preußische Vaterland. Bunte Erzählungen u. Sagen. 1. Heft. Mit 6 Stahlstichen. Lief. 8. Ebend. Velinp. n. 8*M*; 10*M*

Brausepulver für Hypochondriisten. 1 — 7. Dosis. Neueste Aufl. 32. Berlin, Klemann. Verklebt à 4*M*; 5*M*

Bücher-Kunbe, polytechnische, 3. Auflg. gr. 8. Nürnberg, Beuch & C. 1*½ P*

Bülow, Gummerow, über Preußens Finanzen. gr. 8. Berlin, Besser. Velinp. geh. n. 12*M*; 15*M*

Bulwer's complete Works. Vol. XVIII: Night and Morning gr. 12. Leipzig, Fr. Fleischer. Velinp. br. n. 1*P*

Chokoladefabrikation, die, nach den neuesten Verbesserungen. 8. Nürnberg, Leuchs & Comp. geh. 12*fl*; 15*Nfl*  
 Ciceronis Cato major et Laelius. 8maj. Monachi, libr. scholarum  
 Regia. (Ratisbonae, Manz) 3*A*; 4*Nfl*  
 Cless, medicinische Statistik der innerlichen Abtheilung d. Catharinen-Hospitales zu Stuttgart 1828—1838. gr. 4. Ebner & S. 1*fl*  
 Compendium, institutionum rhetoriarum, 8. Viennae, Mechitaristen-Congregat.-Buchhandlung 12*A*; 15*Nfl*  
 Conradi, Handbuch der allgemeinen Pathologie, zum Gebrauche bei  
 seinen Vorlesungen. 6. Ausg. gr. 8. Cassel, Krieger's Verlagsb. 2*fl*  
 Conversations-Lexikon der Gegenwart. 33. Heft. gr. 8. Leipzig :  
 Brockhaus 8*fl*; 10*Nfl* — Schreibp. 1*fl*, — Velinp. 2*fl*  
 Denkmale d. Baukunst des Mittelalters in Sachsen. I. Abthl. Von Dr.  
 Puttrich, Geyser d.J. u. Stieglitz. 4—6. Lf. Fol. (Hinrichs)n. 3*fl*  
 Denkschriften, neue, der Allg. Schweizerischen Gesellschaft für  
 die gesammten Naturwissenschaften. Bd. IV mit XXII Tafeln.  
 gr. 4. Neuchatel. (Solothurn, Jent & Gassmann.) Velinp. n. 7*fl*  
 Dinter's sämmtliche Schriften. I. Abthl. Ereget. Werke. 6. Bd. Durch-  
 gesehen von Wilhelm: Schullehrer = Bibel. Das Neue Testament.  
 1. Bd. 8. Neustadt, Wagner 14*A*; 17*fl*  
 Echoes lyriques, Poésies traduites de l'allemand en français, par  
 Eugène Borel. 8. Stuttgart et Tubingue, Cotta. Velinp. br. 1*fl*  
 Eidgenossenschaft, die, und die Klöster. Von einem kathol. Patien.  
 gr. 12. Zürich, Orell, Füssli u. Comp. geh. 4*A*; 5*Nfl*  
 Ellendorf, historisch-kirchenrechtliche Blätter für Deutschland. 3. Bd.  
 2. Heft. gr. 8. Berlin, Duncker u. Humblot 12*A*; 15*Nfl*  
 Elvers, Beiträge zum Wasserrechte. Heft 1: Das Recht des Wasserlaufes. gr. 8. Göttingen, Vandenhoeck u. Ruprecht 16*A*; 20*Nfl*  
 Elze, Anleitung zur Berechnung der Kaufmänn. u. bürgerl. Rechnungen in  
 Sachsen nach dem neuen Münzsystem. gr. 8. Lpz., Gerhardt u. R. 1*fl*  
 — Tabelle zur Berechnung der Aufgaben von 1 Pfund bis 100 Centner  
 in den Preisen von 1 Neugr. bis 100 Thlr. f. d. Ctnr. gr. 8. Ebd. 1*fl*  
 Encke, Rede, zur Feier der Geburt Friedrichs des Zweiten gehalten.  
 gr. 4. Berlin, Besser. Velinp. geh. n. 4*A*; 5*Nfl*  
 Ergänzungen u. Erläuterungen d. Preußischen Rechtsbücher. — Suppl.  
 mentbd. zu den Agrar-Gesetzen. gr. 8. Breslau, Aderholz 8*A*; 10*Nfl*  
 Fabrikation, die, des Bleizuckers und der essigsauren Thonerde nach den  
 neuesten Verbesserungen. 8. Nürnberg, Leuchs & Co. n. 10*A*; 12*fl*  
 Festreden bei der vierten Säcularfeier d. Erfindung d. Buchdruckerkunst  
 in Basel, geh. v. Burchardt u. Hagenbach. Nebst einer Beschreib.  
 des Festes. gr. Ver.-8. Basel, Schneider 15*A*; 19*Nfl* — Velinp. 1*fl*  
 Fischer, der letzte Abend Jesu im Kreise seiner Jünger. Ein Communion-  
 buch für gebild. Christen. Mit 1 Stahlst. 8. Lpzg., Fr. Fleischer. br. 1*fl*  
 Flora von Thüringen u. d. angrenz. Provinzen. Herausg. von v. Schlech-  
 tendal u. Schenk. Heft 32. Mit 10 color. Kupfert. 8. Mauke n. 1*fl*  
 Franz, Monument chrétien à Autun, expliqué, — Christl. Denkmal  
 von Autun, erklärt. Mit 1 lith. Tafel. Lex. 8. Berl., Besser n. 2*fl*  
 Frauen-Spiegel. Vierteljahrsschrift für Frauen. Herausg. von Louise  
 Marezoll. 1841. 1. Bd. gr. 8. Lpz., Gebr. Reichenbach. Velinp. n. 1*fl*  
 Friedlieben, Lehrbuch der Chronologie, oder Zeitrechnung u. Kalenderwe-  
 sen ehemal. u. jetziger Völker. 2. Ausg. II. 8. Frankf., Sauerländer 1*fl*  
 Fritz, Homilien über die geoffenbarten Religionswahrheiten. 3. Thl.  
 8. Regensburg, Manz. geh. 20*A*; 25*Nfl*  
 Gedichte von C. F. L. in Magdeburg. 8. Leipzig: O. Wigand. geh. 2*fl*  
 Geschichts-Bibliothek fürs Volk. 7: Geschichte der vorzügl. Mönchs-  
 orden. Von Thuringus. 32. Leipzig, Georg Wigand. geh. 2*A*; 2*fl*  
 — 8: Geschichte Thüringens. Von Thuringus. 32. Ebd. geh. 2*A*; 2*fl*  
 Gesetz, das, v. 28. Dez. 1840 üb. die Befreiung der Pfands- u. Hypotheken-  
 Gläubiger v. d. Einfassung in den Konkursproz. ic. gr. 12. Leukart 1*fl*  
 Goethe's sämmtliche Werke in 40 Bänden. (4. Liefer. oder) 21—25. Bd.  
 16. Stuttgart u. Lübingen, Cotta'scher Verlag. Velinp. n. 2*fl*  
 van den Hage, der Schafshirt. Uebers. von Wolff. 5. Thl. 8. Weber 1*fl*  
 Hahn, arithmetisches Exempelbuch. 1. Kursus. 3. Aufl. gr. 8. Frank-  
 furt, Sauerländer 8*A*; 10*Nfl*  
 Hand-Concordanz, biblische, für Religionslehrer u. alle Freunde der  
 heiligen Schrift. breit 8. Leipzig, Gebr. Reichenbach. 20*A*; 25*Nfl*

Hanschmann, Rechentafeln für Volks- u. Bürgerschulen nach dem neuen  
 Münz-, Maß- u. Gewichts-System in Sachsen. 3. Kursus. Ver.-8.  
 Leipzig, Böhme. geh. 10*A*; 12*fl*  
 Hartmann, technologische Encyclopädie. 9 u. 10. Heft. Mit 4 Tafeln  
 Abbild. 2. Ausg. gr. 8. Augsburg, v. Jenisch u. Stage'sche Buchh. n. 1*fl*  
 Hauptsymbole, die drei, od. Bekenntnisse des christlichen Glaubens u. die  
 Augsburg. Confession. gr. 8. Nürnberg, Kaw'sche Buchh. 3*A*; 4*Nfl*  
 Hausbuch, christliches, in Morgen- u. Abendgebeten. 9. Liefl. gr. 8.  
 Stuttgart, Meyler'sche Buchh. geh. 6*A*; 7*fl*  
 Hauschild, ausführliche deutsche Grammatik. Zugleich als Beleuchtung  
 d. von Wurst bearb. Grammatik. II. 1. 8. Minkhardt 14*A*; 17*fl*  
 Havemann, Mittheilungen aus dem Leben von Michael Neander. gr. 8.  
 Göttingen, Vandenhoeck u. Ruprecht. geh. 6*A*; 7*fl*  
 Heer, die Käse der Schweiz. I. Thl. 2. Lf. gr. 4. (Jent & G.) n. 1*fl*  
 Hefte, landwirthschaftl. 1840. 2. Hft. 8. Kiel, Univ.-B. n. 10*A*; 12*fl*  
 Hoffmann, Hertha. I. 2: Allgemeine Einleitung in die Erdkunde. 1.  
 Thl. 2. Hälften. Ver.-8. Ulm, Stettinsche Buchh. geh. 1*fl*; 6*A*; 7*fl*  
 — Orbis terrarum antiquus. — Schul-Atlas der alten Welt. II. Lf.  
 Mit Gedenktafeln. (Schluss.) qu. 1 Fol. Lpz., Hinrichssche B. 1*fl*  
 Höltnerhoff, Vaterlandskunde, ein geographisch-geschichtliches Hand-  
 buch, zunächst f. d. Preuß. Rhein-Provinz. 8. Sol., Amberger n. 1*fl*  
 Hünersdorf, Anleitung zu der natürlichen u. leichtesten Art, Pferde ab-  
 zu richten. Nebst e. Anhange. 6. Ausl. 8. Cassel, Krieger's Verl.-B. 1*fl*  
 James' Romane, herausg. von Rotter u. Pfizer. 25 u. 26 Bdchen.  
 Richelieu. 4 u. 5. Bdchen. 16. Stuttgart, Meyler. geh. 4*A*; 4*Nfl*  
 Zeleni, Anekdoten u. Charakterzüge aus dem Leben Friedrich II. Königs  
 von Preußen. Mit Kupf. gr. 8. Berlin, Recht. Velinp. 20*A*; 25*Nfl*  
 — Gallerie der vaterländischen Helden. 1. Heft: Leben und Thaten des  
 alten Dessauers. Mit 1 Abbildung. gr. 8. Ebend. Velinp. n. 1*fl*  
 Inland, das, eine Wochenschrift für Liv., Esth- und Curland's Ge-  
 schichte, Geographie, Statistik und Litteratur. 1841. gr. 4. Dor-  
 pat. (Leipzig, Köhler) n. 6*fl*  
 Jung, genannt Stilling, Geschichte unsers Herrn Jesu Christi und der  
 Gründung der christl. Kirche ic. 8. Nürnberg, Kaw'sche B. 9*A*; 11*fl*  
 Kanzelberedsamkeit, katholische, 7. Bdchn.: Neue Betrachtungsreden  
 auf alle Muttergottesfeststage. gr. 12. Regensburg, Manz. geh. 1*fl*  
 Keil, das Schielen und dessen Heilung nach Dieffenbachs Erfindung.  
 Mit Vorrede von Dr. Stempel. 2. Aufl. gr. 8. Hirschwald. geh. n. 1*fl*  
 Klein, Geschichte des Christenthums in Österreich und Steiermark.  
 1 u. 2. Bd. 8. Wien, Mechitaristen-Congreg. B. 1*fl*; 20*A*; 1*fl*; 25*Nfl*  
 Kneisel, das künstliche Gebiss in seiner Bedeutsamkeit für Körper u.  
 Geistdargestellt. 2. Aufl. M. 2. Steinbrücktaf. gr. 4. Berl., Bade. n. 1*fl*  
 Koch, die Agrar-Gesetze des Preußischen Staats, nebst Ergänzungen u.  
 Erläuterungen. 2. Aufl. gr. 8. Breslau, Aderholz 2*fl*; 8*A*; 2*fl*; 10*Nfl*  
 Königsdorfer, katholische Geheimniß- und Sittenreden. (1. Jahrg.) 2  
 Bde. 4. Aufl. 8. Donauwörth. (Regensburg, Manz) 2*fl*; 19*A*; 2*fl*; 24*Nfl*  
 Kumme, Gedächtniß-Predigt auf Sr. Majestät den Hochseligen König  
 Friedrich Wilhelm III. gr. 8. Landsberg, Bolger & Klein n. 4*A*; 5*Nfl*  
 Langbein's sämmtliche Schriften. 2. Aufl. 1. Bd., enthält: Gedichte, 1.  
 Thl. Mit 1 Stahlstich. gr. 16. Stuttgart, Scheible. Velinp. geh. 1*fl*  
 Lazarus, Aussichten in die Ewigkeit. Gemeinnütz. Auszug aus d. größern  
 Werken dieses Namens. Neue Ausg. gr. 8. Orell, Füssli u. Comp. 1*fl*  
 Leben, das, Jesu Christi u. der heil. Apostel. Ein Erbauungsb. vond. Verf.  
 der „Stunde der Andacht.“ (Neue Ausg.) gr. 8. v. Jenisch u. St. B. 1*fl*  
 Leuchs, Anleitung zur Berechnung der Facturen, oder zu den Waaren-  
 Calculationen. 3. Aufl. 4. Nürnberg, Leuchs & Comp. geh. 1*fl*  
 Liguori, Andachtsübungen zu den allerheiligsten Herzen Jesu und  
 Maria. 2. Aufl. 18. Innsbruck. (Regensburg, Manz) 5*A*; 6*fl*  
 Lücke, Missionstudien, oder Beiträge zur Missionswissenschaft. Zwey  
 Reden. gr. 8. Göttingen, Vandenhoeck und Ruprecht. geh. 1*fl*  
 Luthers Glaubensbekenntniß. Mit einem Vorworte von J. G. Wall-  
 mann. gr. 12. Quedlinburg, Franke. geh. 3*A*; 4*Nfl*  
 Melford, Handbuch der Italienischen Umgangssprache. gr. 12.  
 Göttingen, Vandenhoeck und Ruprecht. geh. 16*A*; 20*Nfl*  
 Mitarbeiter, theologische, herausg. von den Prof. Dr. Pelt, Dr. Mau,  
 Dr. Dorner. 3. Jahrg. 4. Heft. gr. 8. Kiel, Universitäts-B. 20*A*; 25*Nfl*  
 Moshamer, Erzählungen in neuer Form. 8. Mehit.-Congr.-B. 1*fl*

Müller, neues französisches Lesebuch, nebst kurzgefaßter Grammatik u. einem Wörterbuche. gr. 8. Leipzig, Gebr. Reichenbach. 14*ℳ*; 17*ℳ*  
v. Ohnesorge, Geschichte des Entwicklungsganges der Brandenburgisch-Preußischen Monarchie. gr. 8. Hinrichsche B. 2*ℳ*; 21*ℳ*; 2*ℳ*; 26*ℳ*  
Parabeln u. religiöse Gedichte. Von d. Verf. der „Stunde der Andacht.“  
(Neue Ausg.) gr. 8. Augs., v. Jenisch u. Stage'sche B. 15*ℳ*; 19*ℳ*  
Vahig, Aufruf an alle Bauern zur Verbesserung ihrer Wiesen durch Bewässerung. 8. Leipzig, Gebrüder Reichenbach. geh. 12*ℳ*; 15*ℳ*  
Paulus, d. wissenschaftl. Bildungsanstalt d. Gebr. Paulus auf dem Salon bei Ludwigsburg. M. Bartist. Beilagen. gr. 8. Ebner & Seubert.  
Pichler, Fasenpredigten über einige von Christus besonders empfohlene Lehren ic. 8. Linz. (Regensburg, Manz.) geh. 7*ℳ*; 9*ℳ*  
Pistorius, die Fabrikation des Rum. 16. Berlin, Bade. Verklickt n. 1.  
Plauti Pseudolus, Rudens, Truculentus. Academiarum et scholaram in usum denuo recens. et explicavit Dr. Bothe. 8maj. Lipsiae, libr. Hinrichs 14*ℳ*; 17*ℳ*  
de Ponte, Betrachtungen über die vorzüglichsten Geheimnisse des Glaubens. Neu übers. von Dürnberger. 2. Thl. gr. 8. Regensb., Manz.  
Pragay, Leitfaden, in fürzester Zeit Ungarisch zu lernen. 16. Wien, Mehitaristen-Gongregat. Buchhandlung. geh. 8*ℳ*; 10*ℳ*  
Pres.-Zeitung, allgemeine. 1840. — Alphabetisches Sachregister.  
gr. Lief. 8. Leipzig, Weber. Velinp. n. 4*ℳ*; 5*ℳ*  
Preuker, Blicke in die vaterländische Vorzeit d. sächsischen u. angränz. Lande. 1. Bdchen. Mit 130 Abbildungen. gr. 8. Hinrichsche B. 1.  
Raheburg, die Waldbaderber und ihre Feinde. Mit 6 in Stahl gestoch. color., u. 2 lith. Tafeln u. 1 Holzschnitt. Lief. 8. Nicolaische B. n. 2*ℳ*  
Real-Encyclopädie der klassischen Alterthumswissenschaft. Herausg. v. Pauly. 26. Lief. gr. 8. Stuttgart, Messler. geh. 8*ℳ*; 10*ℳ*  
Reinsch, Betrachtungen über die wichtigsten Grundsätze der Königl. Preuß. Stempel-Gesetze. gr. 8. Breslau, Aderholz. geh. 12*ℳ*; 15*ℳ*  
Rinck, Prolegomena ad Aemilius Probum de vero auct. vitar. excellent. ducum exterar. gentium. 8maj. Basileae, libr. Schweighauser. Velinp. geh. 20*ℳ*; 25*ℳ*  
Ritter, die Inkunale der deutschen Volkskammern und ihr unfruchtbare Wirkung bezüglich des staats- u. volkswirthschaftl. Gesammtwohls.  
— Die oriental. Frage ic. 2 Betrachtungen. gr. 8. Kummerin. n. 1.  
Röbbelen, Forschungen in der Natur und in dem Firmamente, nach grosenteils neuen Ansichten bearb. 8. Oldenb., Schulzesche B. n. 1*ℳ*.  
Rösch, die 18. Versammlung deutscher Naturforscher u. Aerzte. Reiseerinnerungen. Nebst: Ueber Cretinismus u. angeboren. Blödsinn. gr. 8. Stuttgart, Ebner & Seubert. geh. 18*ℳ*; 22*ℳ*  
Rudolphi, anschauliche Belehrungen über die Natur nach ihrer zeitgemäßen Entwicklung. 1. Thl. Frühling. gr. 8. Leipzig, Hinrichsche Buch. Velinp. 1*ℳ*. — Subscr.-Preis für 4 Thle. n. 4.  
Runde, deutsches ehel. Güterrecht. gr. 8. Oldenb., Schulzesche B. n. 2*ℳ*  
Sammlung der R. Westphälischen, Groß-Bergischen u. Kais. französischen Decrete üb. d. gutsh. u. bauerl. Verhältnisse ic. gr. 8. Rücker u. P. 3*ℳ*  
— von Portraits historischer Personen, zu Pierer's Universal-Lexicon etc. Heft 2—5. Lex. 8. Berlin, Bade n. 16*ℳ*; 20*ℳ*  
v. Schiller's Gedichte. 2 Bde. (Neue Ausg.) 16. Stuttg. u. Tübingen, Cotta'scher Verlag. Velinp. Elegant geh. mit Goldschnitt 2*ℳ*  
Schloßberger, vergleichende chemische Untersuchungen über das Fleisch verschied. Thiere. Gekrönte Preischrift. Mit Vorwort von Gmelin. gr. 8. Stuttgart, (Ebner & Seubert.) geh. n. 8*ℳ*; 10*ℳ*  
Schoppe, geb. Weise, die erste Liebe eines Prinzen. Historischer Roman. 2 Thle. 8. Leipzig, Gebr. Reichenbach. geh. 2*ℳ*  
Schulz, Otto, über den Elementar-Unterricht im Lateinischen. gr. 8. Berlin, Krause. geh. 4*ℳ*; 5*ℳ*  
Scribe, das Glas Wasser, oder Wirkungen u. Ursachen. Lustspiel. Frei nach d. Franz. von C. D. Hoffmann. 12. Berlin, Krause. geh. 1*ℳ*  
Seefeder, die, eine Geschichte zum Festgeschenke für Kinder. (Von Barth.) 16. Basel, Schneider. Velinp. geh. 3*ℳ*; 4*ℳ*

Siebert, Geschichts- u. Notizentafel zu dessen Post- u. Reise-Karte von Mittel-Europa. gr. Imp.-Fol. Nürnberg, Leuchs & Comp. cart. n. 1*ℳ*.  
Spindler, Ed., die Mauren in Spanien. Historisch-romant. Gemälde in 5 Bänden: Cabo oder der Untergang des Westgothischen Reichs, — Don Rodrigo Diaz. — Der letzte Maure. 8. Wesel, Klönne. geh. 6.  
Taciti Historiae una cum Germania et Agricola. 8maj. Monachi, libr. scholarum Regia. (Ratisbonae, Manz) n. 1.  
Tancredi, Summa de matrimonio. Edidit Prof. Dr. Wunderlich. 8maj. Gottingae. Vandenhoeck et Ruprecht 18*ℳ*; 22*ℳ*  
Taschenkalender, neuer, (mit Bibelstellen) auf 1841. fl. 16. Basel, Schneider. geh. n. 2*ℳ*; 2*ℳ*  
Themis. Zeitschrift für Doctrin u. Praxis des Römischen Rechts. Herausg. v. Prof. Dr. Elvers. Neue Folge. I. 3. gr. 8. Vandenhoeck u. R. 2*ℳ*  
Thüringen und der Harz mit ihren Merkwürdigkeiten, Volks sagen und Legenden. 21. Heft. Mit 2 Ansicht. gr. 8. Sonderh., Tupeln. 4*ℳ*; 5*ℳ*  
Timotheus und Philemon. Die Geschichte christl. Zwillingsschwestern, erzählt von dem Verfasser der Ostereier. Mit 1 Stahlstich. 8. Rothenburg, Bäuerte'sche Buchh. Velinp. geh. 9*ℳ*; 11*ℳ*  
v. Türk, Anleitung zur Pflege u. Erziehung der Maulbeerbaum ic. 4. Aufl. 8. Leipzig, Gebr. Reichenbach. Velinp. geh. 8*ℳ*; 10*ℳ*  
Ueber die höchsten Principien von Recht, zur Begründ. des Natur- oder Vernunft-Rechts, insbes. d. Criminalrechts. gr. 8. Kummer in. n. 1.  
Universal-Lexicon der praktischen Medicin u. Chirurgie. Frei bearbeitet von mehreren deutschen Aerzten. X. 1. 2. gr. 8. Leipzig, Franke n. 2.  
Universum, das kleine, 9. Lief. qu. 16. Artist. Verlag von Scheible n. 1.  
Verjährungsfristen, die, von 24 Stunden bis zu 30 Jahren nach Preußischen Gesetzen. 2. Ausg. 8. Breslau, Leuckart. geh. 6*ℳ*; 7*ℳ*  
Vogel, der kirchliche Symbol - Zwang in seiner Unverträglichkeit mit dem wahren Geiste des Protestantismus. Ein Rechts-Gutachten. gr. 8. Leipzig, Meissner. geh. 8*ℳ*; 10*ℳ*  
Vogel, neues Orts-Lexikon des Kantons Zürich. 2. Ausg. gr. 8. Zürich, Drell, Füssli u. Comp. geh. 1.  
Volks-Taschenbuch. 1841. Herausg. v. K. Steffens. (Mit vielen artist. Beilagen.) gr. 16. Berlin, Simion. In Golddruck-Umschlag n. 1.  
v. Waldbühl, Hahn, der Solinger. Festgedicht. 8. Amberger 2*ℳ*; 2*ℳ*  
Weltgegenden. (Eine Sammlung schöngestiger Produkte der beliebt. u. berühmt. Dichter u. Schriftsteller Deutschlands.) Herausg. v. Chioldwig. 1. Jahrg. 1. Bd. Osten. 8. Cottbus, Meyer, 1*ℳ*; 1*ℳ*; 20*ℳ*  
Weyl, Lebens- u. Regierungs-Geschichte Friedrich Wilhelm's III., Königs v. Preußen. Mit Portr. gr. 8. Berlin, Recht n. 10*ℳ*; 12*ℳ*  
Wirk-Ansprachen der Religion, als Stoff zu catechet. Unterredungen besonders mit der confirmirten Jugend. gr. 8. Fleckeisen. n. 1.  
Wiser, die gemischten Ehen, in Kanzelvorträgen betrachtet ic. gr. 8. Regensburg, Manz. geh. 16*ℳ*; 20*ℳ*  
Wochen-Blatt der k. k. Landwirthschafts- Gesellschaft von Tirol unb. Vorarlberg. 1841. gr. 4. Innsbruck, Wagner'sche Buchh. 2*ℳ*  
Wocher, allgemeine Phonologie, oder natürliche Grammatik der menschlichen Sprache. gr. 8. Stuttg. etc., Cotta'scher Verlag 2*ℳ*  
Wolff, kritischer Bericht über des Prof. Stahl zwölf erste Vorlesungen zu Berlin: „über das Naturrecht.“ gr. 8. Berlin, Dümmler 1.  
Wunderlich, Wien u. Paris. Ein Beitrag zur Geschichte u. Beurtheilung der gegenwärt. Heilkunde in Deutschland u. Frankreich. kl. 8. Stuttgart, Ebner & Seubert. Velinp. 21*ℳ*; 26*ℳ*  
Württemberg, das Königreich, nebst den Hohenzollern'schen Fürstenthümern. 10. Heft. Mit 3 Stahlstichen. Lief. 8. Ulm, Stettin 1.  
Zeitschrift für die Staatsärzneikunde. Herausg. von Adolph Henke. 1841. gr. 8. Erlangen, Palm und Enke n. 3.  
Zürn, Hephaetha! Anweisung, das Laster der Selbstbeflecken in der Volkschule zu bekämpfen. gr. 8. Leipzig, G. Wigand. 12*ℳ*; 15*ℳ*